

21. Februar 2021 – 1. Fastensonntag

Lesungen des Tages: Gen 9,8–15;
1 Petr 3,18–22; Mk 1,12–15



Foto: Ingrid Penner

Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!
(Mk 1,14–15)

Andere werden kommen

Das gilt zu allen Zeiten
an der Schnittstelle
im Übergang
auch von Johannes zu Jesus.

Der eine kommt ins Gefängnis
weil unbequem
ein anderer macht weiter
mit Entschiedenheit.
Es ist Zeit
für eine Gesellschaftsordnung
nach göttlichen Kriterien.

Eine neue Ära
Himmelreich sagt sich an
jetzt kommt in Person
wovon Johannes'
Worte erfüllt waren.

Umkehren
hin zu gerechten Verhältnissen
das Evangelium ist voller
Anregungen dafür.

Wer wirklich LEBEN will
wendet sich Gott zu
nicht nur
in Zeiten wie diesen
in Krisen.

Gott erfüllt –
nicht jeden Wunsch –
aber mein Leben mit SINN.

Was immer mir das Leben zumutet
ich fühle mich reich beschenkt.

Sr. Maria Schlackl SDS